

Gesetz- und Verordnungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

N^o 36.

München, den 4. Oktober 1887.

Inhalt:

Königlich Allerhöchste Verordnung vom 2. Oktober 1887, die außerordentliche Zunahme der Forstfrevel durch Entwendung von Christbäumen im Regierungsbezirke von Oberfranken betreffend. — Goldruß-Nachricht. — Ordens-Verleihung.

Nr. 13698.

Königlich Allerhöchste Verordnung, die außerordentliche Zunahme der Forstfrevel durch Entwendung von Christbäumen im Regierungsbezirke von Oberfranken betreffend.

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Luitpold,

von Gottes Gnaden königlicher Prinz von Bayern,

Regent.

Wir finden Uns bewogen, zur Unterdrückung der in einigen Theilen des Regierungsbezirkes von Oberfranken in den Staats-, Gemeinde-, Stiftungs- und Privatwalbungen in außergewöhnlicher Weise überhand nehmenden Forstfrevel durch Entwendung von Tannen- und Fichten-Büscheln und Gipfeln zu Christ- (Weihnachts-) Bäumen auf Grund der Art. 106 mit 108 des Forstgesetzes vom 28. März 1852 (in neuer Textirung vom 26. September 1879, Ges.- u. B.-D.-Bl. S. 1313 ff.), und zwar vorläufig auf den Zeitraum von fünf Jahren, zu verfügen, was folgt: